

Winnenden

B 1

Nummer 133 – WIS1
Mittwoch, 12. Juni 2013



1. Robin Benz.



2. Leonie König.



3. Stella Holzäpfel.



4. Adria König.



5. Jan Hähl.



6. Valentin Gießler.



7. Lisa Heidenwag.



8. Carolin Häußer.



9. Thorsten Fossler.



10. Janina Sülzle.



11. Marius Heller.



12. Jessica Lenz.



13. Marc P. Eckermann.



14. Jens Jaiser.



15. Devran Cakir.



16. Miriam Kaiser.

Robin Benz ist wieder Stimmenkönig

An der Wahl des Jugendgemeinderats haben sich 348 Winnender im Alter von 13 bis 19 Jahren beteiligt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REGINA MUNDER

Winnenden.

Als Erster gratuliert Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth den 16 neu gewählten Jugendgemeinderäten. „Für die, die wiedergewählt wurden, ist es eine schöne Bestätigung ihrer bisherigen Arbeit.“ Erneut Stimmenkönig wurde der amtierende Vorsitzende Robin Benz.

Schon ganz der alte Hase im Jugendgemeinderat, verglich Robin Benz seine neue Stimmzahl 221 mit der vor zwei Jahren. Da waren's 134, die für ihn votierten, auch da war er Stimmenkönig. „Man sieht daran, dass die Wahlbeteiligung schon höher ist“, sagte er bei der Verkündung des Ergebnisses gestern Nachmittag im Sitzungssaal des Rathauses.

Nur in der Prozentangabe schlägt sich die höhere Wahlbeteiligung nicht nieder, weil dieses Mal die Zahl der Wähler durch Ausweitung des Wahlalters gestiegen ist. Vor zwei Jahren lag die Wahlbeteiligung bei 15,7 Prozent, dieses Jahr bei 15,1 Prozent.

Wahlbeteiligung liegt bei 15,1 Prozent

Oberbürgermeister erklärte die Wahlstatistik: „Am stärksten wird der Jugendgemeinderat bei den 15-Jährigen registriert (20,7 Prozent), auch bei den 16- und 17-Jährigen kommt er gut an.“ Am magersten war der Wunsch, Vertreter zu benennen, bei den 19-Jährigen (8,9 Prozent), auch bei den 13- und 14-Jährigen war die Annahme des Angebots nicht so hoch (10,9 Prozent).

„Mein ausdrücklicher Dank geht an die acht Kandidaten, die nicht gewählt wurden. Sie haben eine echte Wahl erst ermöglicht. Und da sie Ersatzbewerber sind, könnte es durchaus sein, dass sie einmal ins Gremium nachrücken.“ Oberbürgermeister

Hartmut Holzwarth kann aus Erfahrung trösten, denn Ausbildung oder Studium haben schon des Öfteren dazu geführt, dass innerhalb von zwei Jahren jemand sein Amt niederlegte.

Für die Gewählten galt es, sich den Ter-

min für die konstituierende Sitzung des neuen Jugendgemeinderats zu merken: 15. Juli, 18 Uhr, im Rathaus. „Dann werden wir die Posten verteilen und das Programm für die nächsten zwei Jahre besprechen“, kündigte Robin Benz an.

Bewerber und ihre Stimmzahl

■ Den Jugendgemeinderat bilden: **Robin Benz** (221 Stimmen), Leonie König (193), Stella Holzäpfel (186), Adrian König (176), Jan Hähl (161), Valentin Gießler (160), Lisa Heidenwag (148), Carolin Häußer (139), Thorsten Fossler (134), Janina Sülzle (122), Marius Heller (112), Jessica Lenz (112), Marc Philipp Eckermann (110), Jens Jaiser (108), Devran Cakir (103), Miriam Kaiser (102). Sieben sind vom Büchner-Gymnasium, vier vom Lessing, eine von der Geschwister-Scholl-Realschule, einer ist Auszubildender und drei von auswärtigen Schulen.

■ Nachrücker sind: **Timon Böddinghaus**, Tim Menschel, Isabell Oswald, Naomi Layer, Diellza Mehmeti, Lena Tarmann, Damaris Cichowski, Dominik Faigle.

■ Je **vier Stimmen** erhalten haben Valentin Grüner, Ali Yücepete und Youwei Zhang. Sie hatten nicht kandidiert.

■ Jeder Wähler hatte **16 Stimmen**. Viele haben überhaupt nicht alle vergeben, woraus statistisch gesehen 2676 **Fehlstimmen** entstanden sind. Sie sind aber nur verschenkt. **Ungültig** waren nur zwei Stimmabgaben.